

Pressemitteilung
Eriskirch, 14.06.2023

145. AED-Gerät am Bodensee

Strandbad Eriskirch ab jetzt herzsicher

Lebenswichtige Neuerung zur Badesaison: Das Strandbad der Gemeinde Eriskirch (Baden-Württemberg), direkt am nordöstlichen Ufer des Bodensees gelegen, ist ab sofort mit einem öffentlich zugänglichen AED-Gerät ausgestattet. Die Bereitstellung vor Ort erfolgte durch Arman Aigner, den Eriskircher Bürgermeister, und Maria Persicke von der Kreissparkasse Bodensee, die als Sponsor fungierte, sowie von André Primuth, dem Leiter des Strandbades, und von Dietmar Engelhard, dem verantwortlichen Projektkoordinator der Björn Steiger Stiftung.

„Wir alle in und um Eriskirch freuen uns auf den Sommer und viele Ausflüge in unser Strandbad - und die Tatsache, dass vor Ort im Notfall ab sofort auch die bestmögliche Herzsicherheit gewährleistet ist, gibt allen ein noch besseres Gefühl, dem Betreiber des Bades, dem Team vor Ort und vor allem unseren vielen Badegästen. Die Herzsicherheit im öffentlichen Raum zu verbessern, ist gerade dort, wo sich Tag für Tag viele Menschen aufhalten, zielführend und zugleich geboten - auch und gerade in den bevorstehenden, heißen Sommermonaten. Die Björn Steiger Stiftung betont richtigerweise immer wieder: ‚Mehr ‚Defis‘ braucht das Land!‘ Ich bin froh, dass wir dazu in Eriskirch einen weiteren Beitrag leisten konnten. Besonderer Dank gilt neben der Björn Steiger Stiftung der Kreissparkasse Bodensee für das Sponsoring des lebenswichtigen Gerätes“, betonte Bürgermeister Arman Aigner.

„Die Tatsache, dass allein in ganz Deutschland jedes Jahr etwa 100.000 Menschen an einem plötzlichen Herzkreislaufstillstand versterben, ist leider nach wie vor viel zu unbekannt - und vor allem ist sie nicht hinnehmbar. AED-Geräte zu sponsern, ist für uns als Kreissparkasse Bodensee deswegen eine Herzensangelegenheit - im wahrsten Wortsinne. „Defis“ wie der am Strandbad Eriskirch sind vor Ort überlebenswichtig. Für uns war deshalb klar, dass wir die Kosten für die Anschaffung übernehmen, um einen weiteren Beitrag für die bestmögliche Herzsicherheit in unserem Landkreis zu leisten“, erklärte Maria Persicke.

„Wir haben heute im Strandbad Eriskirch das 145. AED-Gerät im Rahmen unseres Projekts ‚Herzsicherer Landkreis Bodensee‘ übergeben. Herzlichen Dank an die Gemeinde Eriskirch und die Kreissparkasse Bodensee, die das möglich gemacht haben! Das Projekt läuft hier seit 2019 - und den damit verbundenen Erfolg für Herzsicherheit im Alltag wollen und werden wir auch weiterhin zügig ausbauen. Eine realistische Überlebenschance bei einem

HerzKreislaufstillstand besteht, wenn sofort mit der Herzdruckmassage begonnen wird und ein Defibrillator in den ersten fünf Minuten zum Einsatz kommt. Professionelle Rettungskräfte sind jedoch in aller Regel frühestens erst nach rund acht Minuten vor Ort. Erste Hilfe durch Personen, die an der Unfallstelle mit einem ‚Defi‘ eingreifen, ist deshalb unverzichtbar. Die Laienreanimation überbrückt die Phase vom Auftreten des Herzstillstands bis zur Ankunft des alarmierten Rettungsteams - und schnellstmöglich ein AED-Gerät anzuwenden, ist im ‚Fall der Fälle‘ die beste Hilfe“, betonte Dietmar Engelhard.

Das AED-Gerät befindet sich in einem Außenwandkasten, die postalische Anschrift des Gerätestandortes lautet: Am Strandbad 1, 88097 Eriskirch. Terminhinweis: Am 25. Juli um 19:00 Uhr wird im Bürgerhaus „Alte Schule“ (Kirchplatz 3, 88097 Eriskirch) die Möglichkeit zu einer Schulung im Umgang mit einem AED-Gerät bestehen.

Björn Steiger Stiftung

Auf dem Heimweg vom Schwimmbad wurde der achtjährige Björn Steiger von einem Auto erfasst. Es dauerte fast eine Stunde bis der Krankenwagen eintraf. Björn starb am 3. Mai 1969 nicht an seinen Verletzungen, er starb am Schock. Seine Eltern Ute und Siegfried Steiger gründeten daraufhin am 7. Juli 1969 die Björn Steiger Stiftung als gemeinnützige Organisation mit dem Ziel, die deutsche Notfallhilfe zu verbessern. Meilensteine dieses Engagements sind z. B. die Einführung der bundesweit einheitlichen und kostenfreien Notrufnummern 110/112, der Aufbau der Notruftelefonnetze an deutschen Straßen, die Einführung des Sprechfunks im Krankenwagen und der Aufbau der Luftrettung. Aktuelle Initiativen widmen sich insbesondere dem Kampf gegen den Herztod, der Breitenausbildung in Wiederbelebung, der Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen für den Notfall, dem Frühgeborenentransport und vor allem der Optimierung des Rettungsdienstes.

Weitere Informationen:

Béla Anda

Björn Steiger Stiftung
Max-Eyth-Straße 7
71364 Winnenden
T +49 7195-30 55-0
E pressestelle@steiger-stiftung.de
H www.steiger-stiftung.de

Dokumente und Bilder:

https://www.steiger-stiftung.de/pressemitteilung/a-ART_673